

## Die vergrabenen Spinnen.

Nobert saß mit seinen Geschwistern auf der Bank, welche vor dem Hause unter einer großen Linde stand. Es war Iohannistag, und die Kinder freuten sich Alle auf den Abend, denn an diesem Abend wurden alljährlich auf allen Bergen Feuer angezündet. Die alte Dörte saß auf einem Schemel und enthülste Schoten. Robert war neben ihr, und naschte zuweilen ein Schötchen. "Du weißt doch," sprach die alte Magd, "daß heut ein wichtiger Tag ist, an dem schon Mancher auf eine leichte Weise reich geworden." "Wie denn?" fragte neugierig Robert. "Man muß nämslich drei große Kreuzspinnen in eine Schächtel thun und sie unter eine Dornenhecke vergraben. Morgen früh sindet man, ehe die Sonne aufgeht, die ganze Schächtel voll